
Anders Prüfen

Selbstbewertung durch Schüler*innen

Karsten Quabeck - 10. Februar 2022



DAS GESAMTE MATERIAL STEHT UNTER



Inhalt

Fakt ist	3
Eigenbewertung der Schüler*innen	4
Eigenbewertung 1	4
Eigenbewertung 2	5
Erstaunlich gute Selbsteinschätzung der Mehrheit	6
Wie können dann neue Prüfungen aussehen?	6
Letzte Gedanken	7
Bildnachweis	8
Der Autor	8
Bücher des Autors	8

Anders prüfen - Selbstbewertung

Fakt ist

Wir arbeiten mit den Schüler*innen am iPad, recherchieren im Web, fragen Finn, tragen alles in einer Pagesdatei kollaborativ zusammen ... und prüfen dann mit Heft und Stift in 45 oder 90 Minuten das Gelernte ab. Mhm.

In Bayern und NRW werden in Informatik im Abitur schriftliche Prüfungen wie diese gestellt: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=5151> . Das ist Wissensabfrage, die niemand benötigt. Das ist so unsinnig, wie die Geschichtsabfragen früherer Zeiten: "Wann und wo wurde Caesar geboren und wo und wann starb er?". So etwas hat uns Rom nicht näher gebracht.

Nachdem nun viele Endgeräte und das entsprechende Netzwerk in den Unterricht gekommen sind und - verstärkt durch die Pandemie, in der man im Distanzunterricht trotzdem Leistungsbewertungen und Klassenarbeiten schreiben musste -, hat sich eine Gruppe von den bekanntesten Vordenker*innen in Deutschland gefunden und versuchen nun unter <https://pruefungskultur.de/> neue Prüfungswege zu finden.

Selbst die Kultusministerkonferenz hat im Dezember 2021 gesehen, https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_12_09-Lehren-und-Lernen-Digi.pdf das der Prüfungsaspekt bezüglich des digitalen Unterrichts weiter zu entwickeln ist, zeitgemäßer werden muss. Für NRW gilt zur Zeit: Prüfungen sind Dienstaufgabe von Lehrkräften. In der ADO (<https://bass.schulwelt.de/12374.htm>) unter §10, §13, §14, §17, §23. Daneben wird die Anzahl der Klassenarbeiten vom MSB hier festgelegt. <https://www.schulministerium.nrw/anlage-anzahl-der-klassenarbeiten>. Dort wird auch die zeitliche Länge definiert, die je nach Altersklasse zwischen 45 und 90 Minuten liegt.

Zeitgemäße Prüfungskultur! Wie geht das? Grundsätzlich können wir schon mal folgendes festhalten: die geänderten Unterrichtsszenarien, erfordern andere Leistungsbewertungen und Prüfungen. Und andere Prüfungen werden dann auch wieder Auswirkungen auf den Unterricht haben! Das muss in unsere Köpfe als Lehrkräfte. Und

vermutlich auch der politischen und administrativen Entscheider*innen. Denn noch ist für die Sekundarstufe I vorgeschrieben, dass in den meisten Fällen sechs (6) Prüfungen im 7. Jahrgang stattfinden müssen, wovon eine (1) 'alternativ' sein darf, die anderen fünf (5) im klassischen 45-90 minütigen Abfragemodus.¹

Und nu? Anfangen neu zu denken (<https://www.schulministerium.nrw/anlage-anzahl-der-klassenarbeiten>).

Eigenbewertung der Schüler*innen

Das schlimmste, was Schule den Jugendlichen antun kann, wenn sie am Ende der 10. Klasse stehen; sie können ihre Leistungsfähigkeit nicht einordnen. Kennen Sie Menderes aus "Deutschland sucht den Superstar"? (Ja, ich weiß, Pfui, war auf RTL mit Dieter Bohlen, hat nie jemand gesehen, ist nur 20 Jahre lang ausgestrahlt worden ohne Zuschauer.) Menderes konnte nicht singen. Menderes hat es mindestens 7 mal erfolglos versucht. Und immer mit dem Hinweis, dass er Gesangsunterricht nehmen würde. Das sagt eine Menge über die oder den Gesangslehrer*in.

Um es klar zu sagen: die Lehrkraft gibt die Zeugnisnote. Aber lassen Sie die SuS doch daran mitwirken. Bereits vor Jahren habe ich dazu ein sehr einfaches Abfragetool eingesetzt. Dieses können Sie [hier](#) (und die Alternative [hier](#)) laden und für sich selbst abändern.

Eigenbewertung 1

Diese Abfrage hatte ich seit 2004 an der Realschule und bis 2019 an der Gesamtschule im Einsatz. Durch die ersten Fragen können die SuS zunächst reflektieren, welche Unterrichtseinheiten wir gemeinsam hatten. Dann sollen Sie ihre mündlichen sowie schriftlichen Leistungen bewerten. Ich habe absichtlich offen gelassen, das es nicht nur um die Klassenarbeiten geht, sondern es auch um sonstige schriftliche Produkte wie Plakate, Heftführung etc. gehen kann.

Interessantesten:

Meine mündlichen Leistungen schätze ich ein als:

Meine schriftlichen Leistungen schätze ich ein als:

Als Zeugnisnote stehe ich:

Zu Herrn Quabeck

Die Themen fand ich:

Die Unterrichtsgespräche fand ich:

Die Arbeitsblätter fand ich:

Die Anweisungen fand ich:

¹ Laut Aussage von Dejan Mihajlovic (Institut für zeitgemäße Prüfungskultur) auf dem BarCamp wurde eine Anfrage beim MSB NRW (Dr. Reinlein) von den Juristen im Hause beantwortet, das nur die zeitlich Vorgabe verbindlich ist. Alle anderen Aspekte, die in dem Schieberegler genannt werden, sind eigentlich frei handhabbar.

Der untere Teil des Zettels konnte abgeschnitten werden, falls die SuS mir nicht getraut haben. Und das muss ja kein SuS. Dort konnten Sie auch mich bewerten und davon wurde meist fleißig Gebrauch gemacht. Ja, oft positiv, aber es gab auch konstruktive Kritik, die ich ausdrücklich im Vorfeld einforderte; denn nur dadurch kann man sein Image bei den SuS messen und zudem sich ändern!

Eigenbewertung 2

me: _____

h: _____ **Klasse:** _____

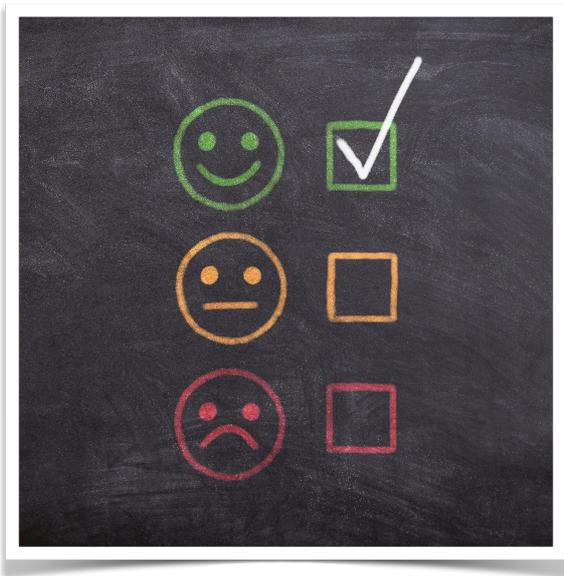
In diesem Quartal fand ich im Unterricht am interessantesten:

Zeugnisnote stehe ich (bitte ankreuzen)

L	1-	2+	2	2-	3+	3	<input type="checkbox"/>
-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

Traurig, aber ja, an der Gesamtschule kamen die SuS erst nicht mit der Eigenbewertung 1 zurecht. Es wurde fast nichts ausgefüllt, es gab nur Beleidigungen für mich. Letzteres hat mir nicht so viel ausgemacht, aber es ging mir ja darum, dass sie sich selber richtig einschätzen lernen und können. Deshalb habe ich diesen zweiten, sehr viel kürzeren Zettel zum ankreuzen entwickelt.

Erstaunlich gute Selbsteinschätzung der Mehrheit



Die Frage, die Sie nun stellen: Was kam dabei heraus? Bei den ersten Durchgängen in für mich neuen Lerngruppen der unteren Jahrgänge zunächst recht hohe Abweichungen von meinen Bewertungen. Das kann aber auch an der anderen Bewertungskultur der Grundschule gegenüber weiterführenden Schulen liegen. Bei den älteren und häufiger von mir abgefragten Lerngruppen trat eine überraschend gute Selbsteinschätzung zutage. Meist war nur ein SuS um mehr als eine Note von der entfernt, die ich vergeben hätte. Und überraschender: meist haben sich die SuS eher

niedriger eingeschätzt, denn zu hoch.

Daneben gab es aber natürlich auch SuS, die sich selbst immer ein Gut geben wollten, obwohl sie kaum Leistung gezeigt hatten. Genau auf diese SuS habe ich dann mehr Acht geben können und sie nach und nach dazu führen können, sich selbst besser einzuschätzen.

Wie können dann neue Prüfungen aussehen?

Ergebnisse des BarCamps vom 05. Februar 2022, durchgeführt von "Zeitgemäße Prüfungskultur" findet man auf <https://pruefungskultur.de>, dann ganz nach unten scrollen bis zur Doku des BarCamps.

Ich selbst arbeite seit Jahren bezüglich Präsentationen mit einer bestimmten Methode, in der die Schüler*innen sowohl am Entscheidungsprozess, über was und in welchem Zeitraum die Präsentation gehen soll, als auch bei der Bewertung der Präsentationen beteiligt sind. Dieses Buch ist als Apple Book hier erhältlich "Anders prüfen" <http://books.apple.com/us/book/id1609661273>, oder aber auf <https://www.schuleduisburgmedien.net/pruefungskultur/>.



Letzte Gedanken

Wie arbeiten wir? Wenn wir für ein Thema oder Arbeitsblatt etwas suchen, geben wir den Begriff in eine Suchmaschine ein. Gehen dann auf Bilder und finden etwas nützliches. Wir achten dann noch auf das Urheberrecht. Warum sollen Kinder nicht auch so arbeiten, um ihren produktiv kreativen Prozess zu untermauern? Kein Kind und auch kein Erwachsener ist eine Insel, die alles selber aus sich heraus aufbauen muss. Das gilt für die weltweite Wirtschaft wie auch für uns Lehrkräfte, die sich Anregungen auf BarCamps oder Fortbildungen holen. Nur für Prüflinge in der Schule gilt das nicht?!

Bildnachweis

<https://pixabay.com/de/vectors/amazon-sterne-sterne-bewertungen-5094895/>

Der Autor

Für An- und Aufregungen:
karsten.quabeck@brd.nrw.schule

Bücher des Autors

DUIServ – Duisburger Digitale Didaktik 1.0

<https://books.apple.com/de/book/duiserv-duisburger-digitale-didaktik-1-0/id1541285820>

LOGINEO LMS in IServ einbinden

<https://books.apple.com/de/book/logineonrw-lms-in-iserv-einbinden/id1550276361>

IServ Schulungen in Duisburg

<https://books.apple.com/de/book/iserv-schulungen-duisburg/id1550952811>

How To Videokonferenzen mit BBB in Iserv 0.5

<https://books.apple.com/de/book/howto-videokonferenz-in-iserv-mit-bbb-0-5/id1552560745>

mBot – Eine Einführung

<https://books.apple.com/de/book/mbot-eine-einf%C3%BChrung/id1553740833>

Podcasting mit Garageband – Technik

<https://books.apple.com/de/book/podcasting-mit-garageband-technik/id1557253042>

Übersicht Analoges Programmieren

<http://books.apple.com/us/book/id1604175931>

QR-Codes im Unterricht - Vielseitigkeit im Quadrat

<http://books.apple.com/us/book/id1604159985>

Anders prüfen - Präsentationsmethode

<http://books.apple.com/us/book/id1609661273>

Handreichung für Medienberater zu Erklärfilmwettbewerben

http://www.brd.nrw.de/schule/pdf/Handreichung_Medienberater.pdf